

Inhalt

Vorwort	V
ANNELIESE BACH, Würzburg Das dramatische Bild in Georg Büchners Tragödie ‚Dantons Tod‘ ••••	1
WERNER BERGENGRUEN, Baden-Baden Bündige Selbstdarstellung	12
WERNER BETZ, München Andreas Capellanus und der Minnesang	16
HELMUT DE BOOR, Berlin Albrecht von Kemnaten	20
MAURICE BOUCHER, Paris über das Esoterische in der Lyrik	31
PIERRE BRACHIN, Paris Von del und Gustav-Adolf	41
KLAUS BRIEGLEB, München Zu Johann Friedrich von Cronegks Lyrik	46
RICHARD BRINKMANN, Tübingen Zur Wortkunst des Sturm-Kreises	63
AUGUST CLOSS, Bristol Übersetzung und Neudichtung	79
MAURICE COLLEVILLE, Paris Frau von Staëls Entdeckung von Deutschland	91
HANS FROMM UND HANNS FISCHER, München Mittelalterliche deutsche Handschriften der Universitätsbibliothek München	109
WOLFGANG FRÜHWALD, München Formzwang und Gestaltungsfreiheit in Meister Eckharts Predigt ‚Von dem edeln menschen‘	132
ULLRICH FÜLLEBORN, Hamburg Form und Sinn der Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge‘	147
ROMANO GUARDINI, München Ästhetisch-theologische Gedanken zu G. M. Hopkins' Sonett ‚Der Turmfalke‘	170

WERNER KOHISCHMIDT, Bern	
Wackenroder und die Klassik	175
Wolfgang KRÖN, München	
Zur Überlieferung und Entstehung von Eichendorffs Romanze „Das zerbrochene Ringlein“	185
HUGO KUHN, München	
Interpretationslehre	196
KLAUS LAZAROWICZ, München	
Moral- und Gesellschaftskritik in Theodor Fontanes erzählerischem Werk	218
EUDO C. MASON, Edinburgh	
Heinrich Füßli und Winckelmann	232
WALTER MÜLLER-SEIDEL, München	
Goethe und das Problem seiner Alterslyrik	259
HANS NEUMANN, Göttingen	
Der westfälische „Spiegel der Sonden“ und seine Quelle	277
EMMY ROSENFELD, Mailand	
Erste Begegnungen Stefan Georges mit Italien	294
WALDTRAUT-INGEBORG SAUER-GEPPERT, Köln	
Zur Mystik in den Liedern Gerhard Tersteegens	304
INGEBORG SCHRÖBLER, Berlin	
Zur Überlieferung des mittellateinischen Gedichts von „Ganymed und Helena“	321
JOHANNES SPÖRL, München	
Pie rex caesarque future!	331
EMIL STAIGER, Zürich	
Adeutung einer Musterpoetik	354
INGRID STROHSCHNEIDER-KOHR, München	
Wirklichkeit und Erweis. Notizen zu einem Problem im Denken Grillparzers	363
EUGEN THURNHER, Innsbruck	
Stifters „Sanftes Gesetz“	381